

EBPP – Electronic Bill Presentment and Payment

Für die Einzahlungen am Postschalter verrechnen die Banken die folgenden Gebühren:

Posteinzahlungen in CHF			mit rotem EZ
bis	50.00		1.20
50.00 bis	100.00		1.50
100.00 bis	1'000.00		2.05
1'000.00 bis	10'000.00		3.25
je weitere	10'000.00		0.60
Posteinzahlungen in CHF			mit orangem EZ
bis	50.00		0.60
50.00 bis	100.00		0.90
100.00 bis	1'000.00		1.45
1'000.00 bis	10'000.00		2.65
je weitere	10'000.00		0.60

(Quelle: http://www.urkb.ch/download/Zahlungsverkehr_neu.pdf / 28.06.07)

Eine Studie, welche die Rationalisierungsmöglichkeiten im Zahlungsverkehr untersuchte, kam zu folgendem Fazit:

4 FAZIT

In der Schweiz existiert ein vielfältiges Angebot an Dienstleistungen im Bereich des Outsourcing der Rechnungsabwicklung. Der Kunde kann wählen zwischen Full-Service Providern, die ihm den gesamten Prozess der Leistungsverrechnung abwickeln oder Anbietern von modularen Services, die nur Teile der Leistungsverrechnungsprozess-Kette anbieten.

Diese Vielfältigkeit bewirkt allerdings auch, dass der Markt nicht sehr transparent ist. Für ein kleines oder mittleres Unternehmen mit beschränkten Ressourcen ist es ziemlich aufwändig, sich im Dickicht der Anbieter von Leistungsverrechnungsprozessen zurechtzufinden. Da alle Anbieter ihre eigenen Begriffe geprägt haben, ist die Vergleichbarkeit von Angeboten nur begrenzt möglich.

Trotz dieser Schwierigkeiten bietet sich in vielen Fällen ein Outsourcing an. Die Unternehmen erhalten so die Möglichkeit, Kosten zu sparen, und gleichzeitig durch neue eCRM-Möglichkeiten die Kundenbeziehung zu verbessern.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die Weiterentwicklung von EBPP. Electronic Bill Presentment and Payment ist der innovativste Ansatz in diesem Bereich. Der EBPP-Ansatz der Postfinance im B2C-Bereich gilt als ausgereifte Lösung, während es im B2B-Bereich spannend sein wird, welche Änderungen der Einstieg der grossen Schweizer Banken ins EBPP-Netzwerk auslösen wird. Der EBPP-Bereich sieht auf jeden Fall grossen Herausforderungen entgegen. Wenn die jetzigen und neu dazukommende Anbieter es zustandebringen, kompatible EBPP-Lösungen für den Schweizer Markt mit internationalen Verknüpfungen zu schaffen, dann wird sich die Art und Weise, wie sowohl Privathaushalte als auch Unternehmen ihre Rechnungen bezahlen, grundlegend verändern.

(Quelle: http://www.yellowworld.ch/Ressources/PDF/3rd_Party_Billing_Studie.aspx / 28.06.07)

- Wie kann man den Leistungsverrechnungsprozess in Teilprozesse strukturieren?
- Auf welche Art wird sich die Bezahlung von Rechnungen Ihrer Meinung nach in der Zukunft verändern?